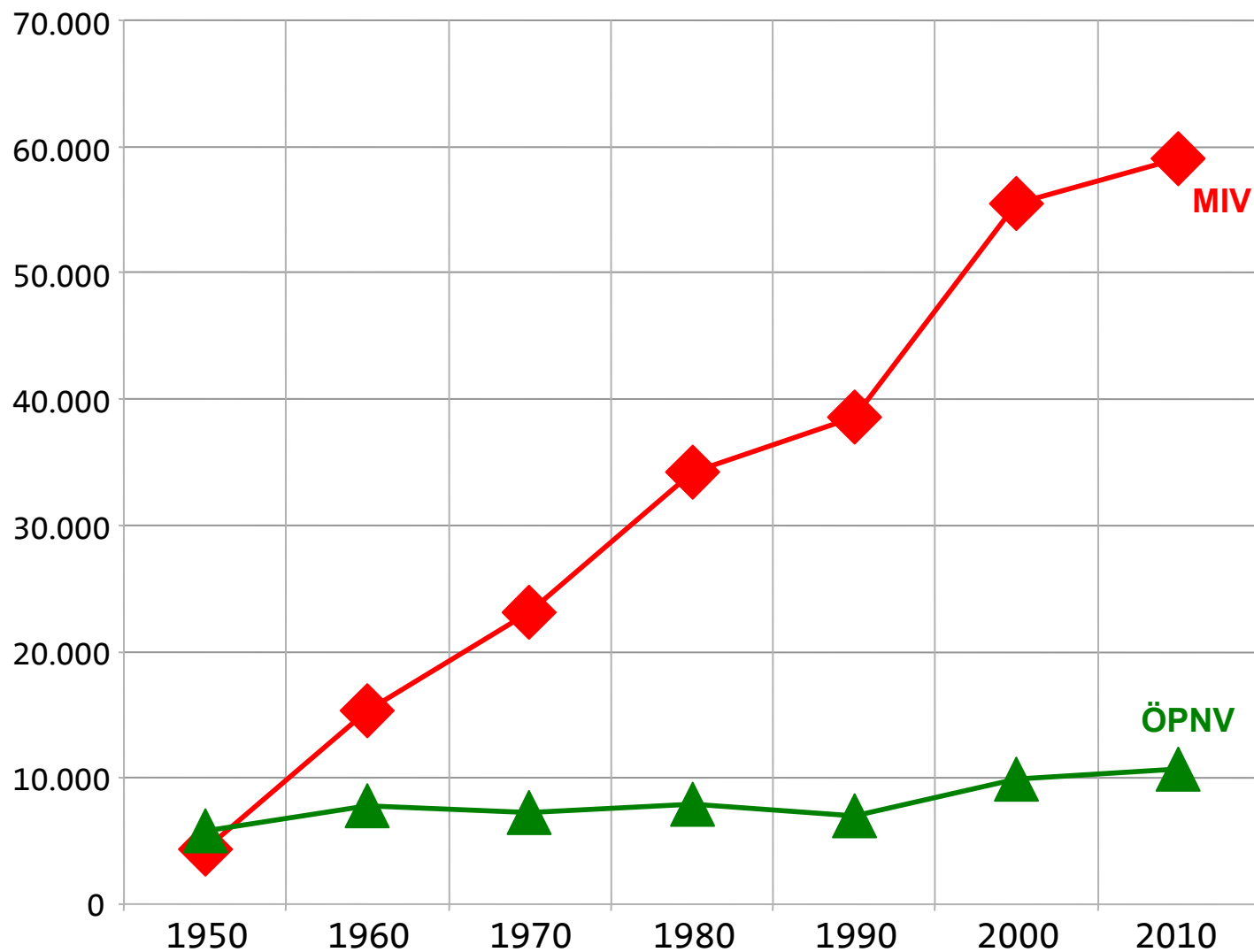


Zu Beginn – Verkehrsaufkommen 1950 bis 2010: absolut gesehen hält der öffentliche Verkehr nicht Schritt

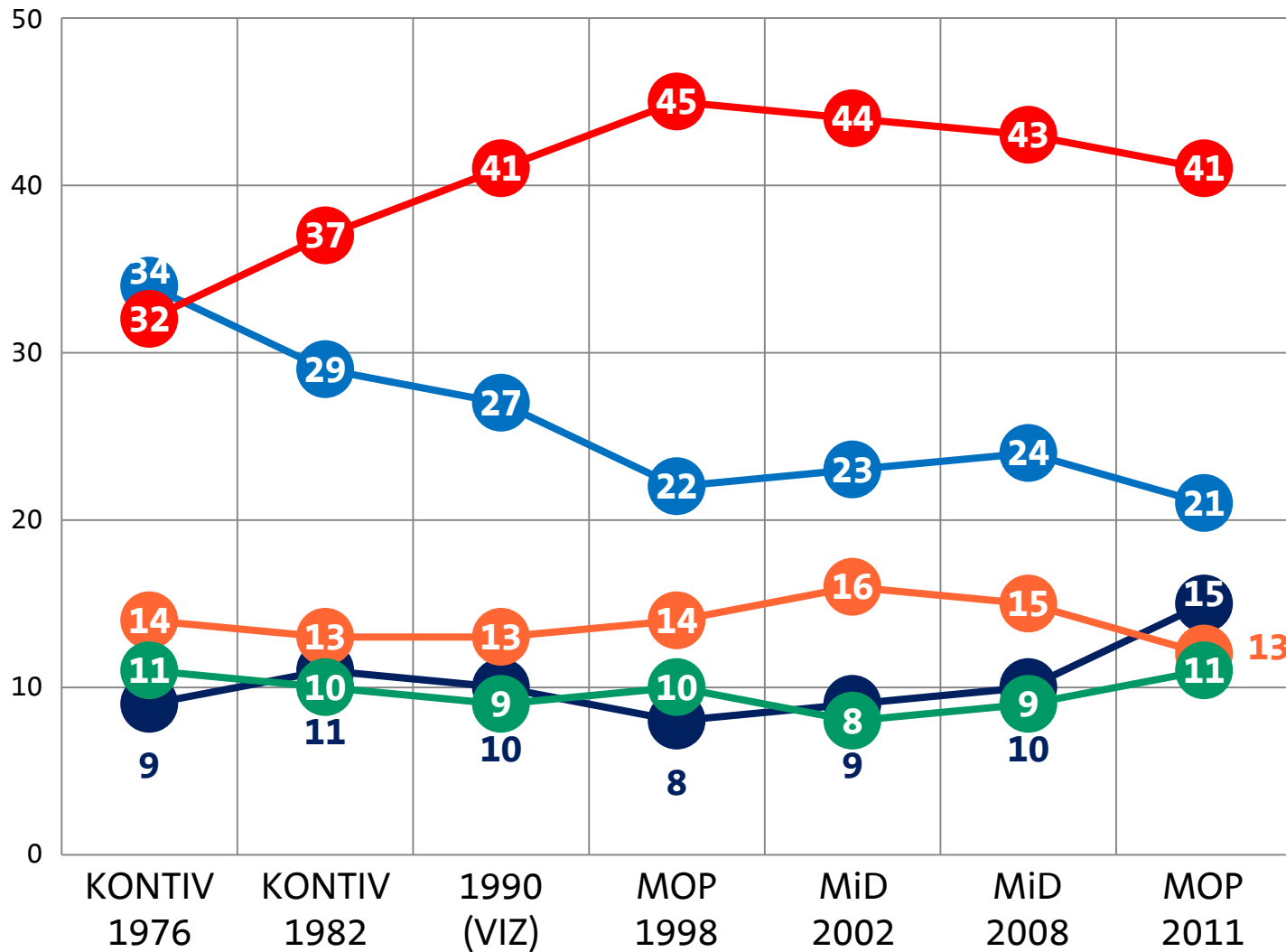


beförderte Personen
in Mio. pro Jahr;
Quelle: Destatis
bis 1990 nur Westdeutschland

Modal Split in Deutschland – Zeitreihe 1976 bis 2011:

prozentual gesehen Trendumkehr zugunsten von ÖPNV und Fahrrad

infas



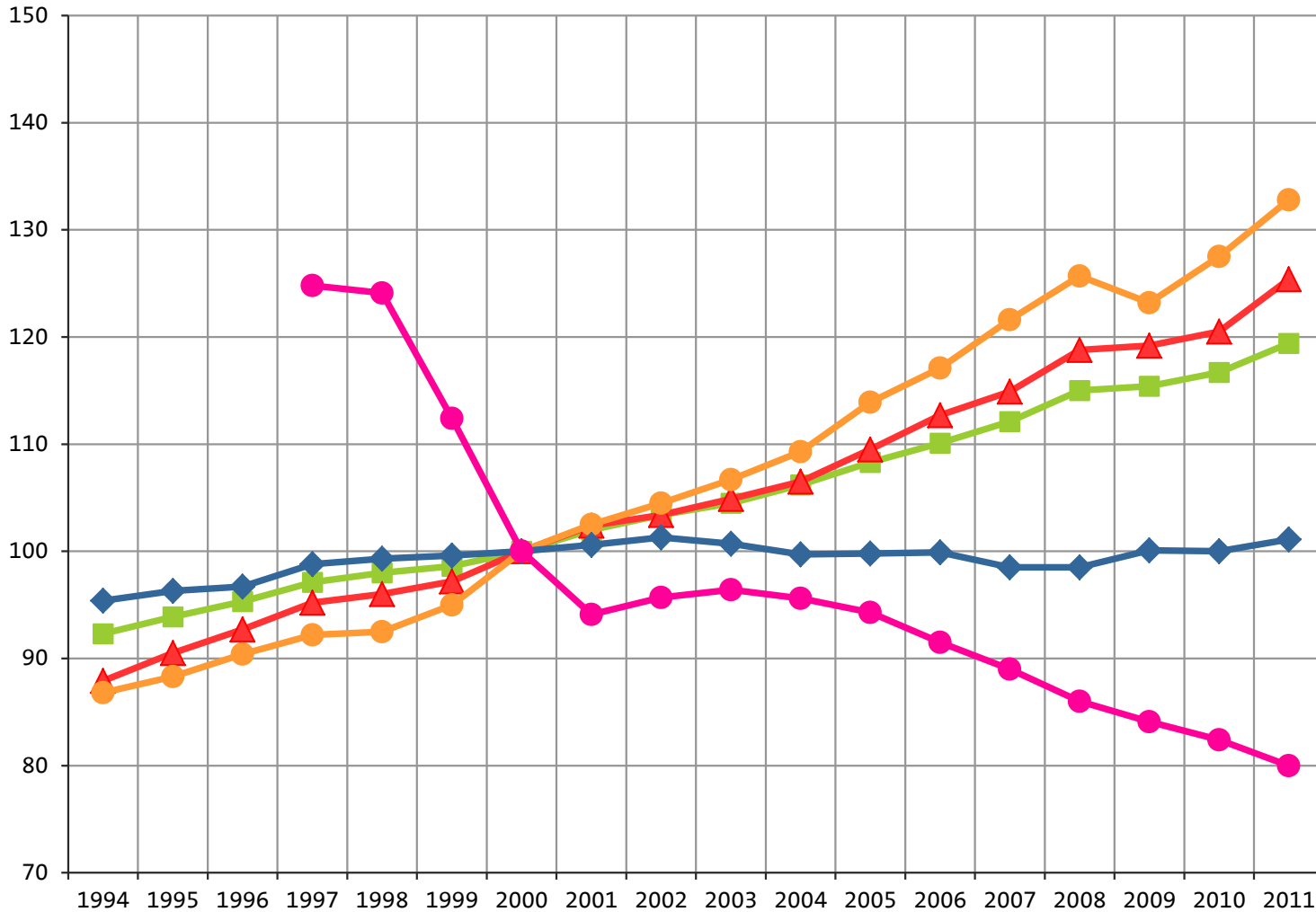
Angaben in Prozent;
Personen ab 10 Jahren;
Quelle:
DIW – Verkehr in Zahlen,
eigene Berechnungen,
bis 1990 nur Westdeutschland

- MIV-Fahrer
- zu Fuß
- Fahrrad
- MIV-Mitfahrer
- ÖPNV

Objektive Entwicklung:

Preisindex für verschiedene Bereiche der Lebenshaltung

infas



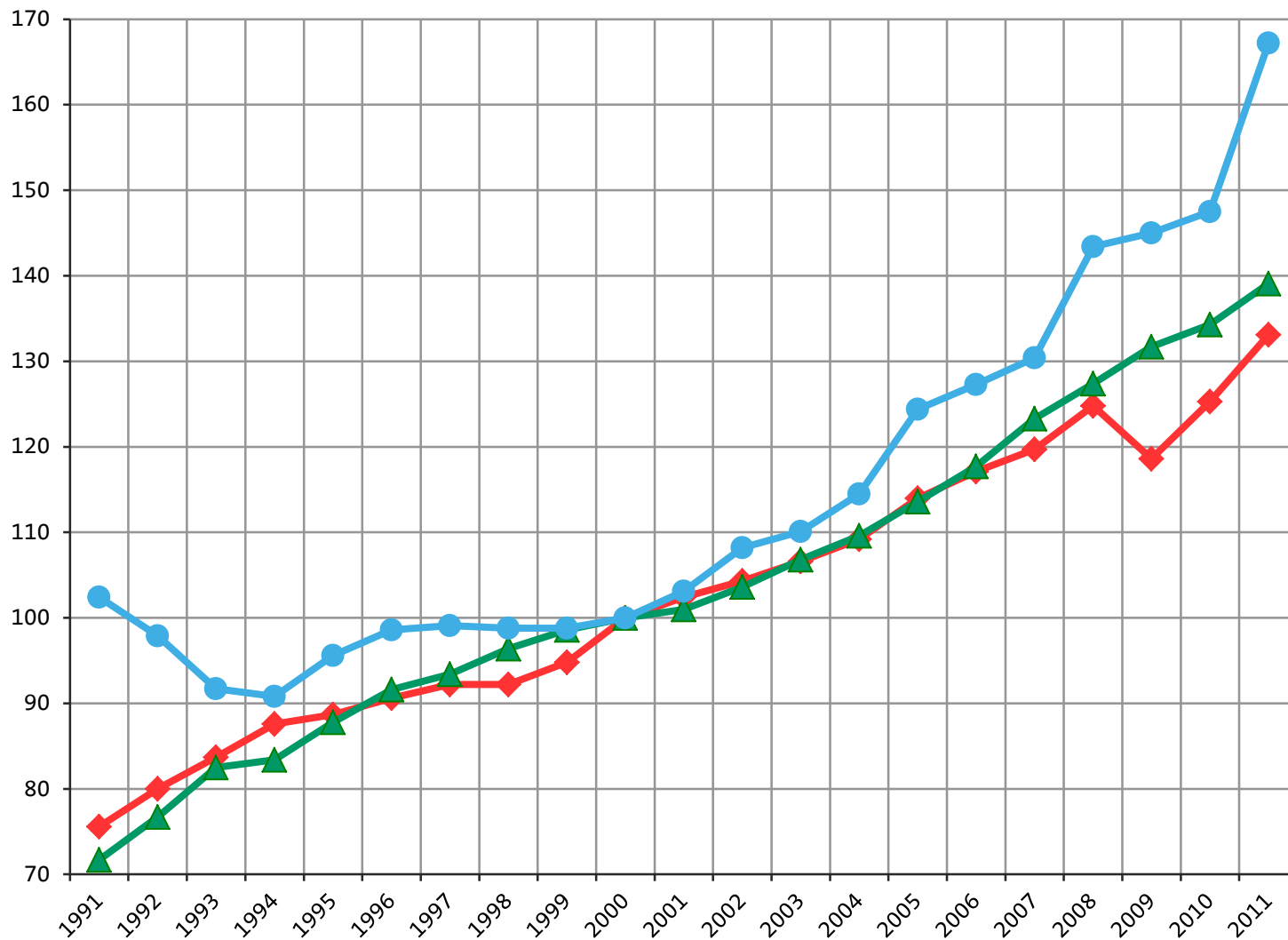
Preisindex für verschiedene Bereiche der Lebenshaltung, 2000=100

Quelle: Destatis

- Verkehr (Kraftwagen, Kraftstoffe, Wartung, Verkehrsdienstleistungen)
- ▲ Wohnungsmieten, Wasser, Energie, Wohnungsnebenkosten
- insgesamt
- ◆ Freizeit, Unterhaltung, Kultur
- Telekommunikation

Objektive Entwicklung: Preisindex für den Bereich Verkehr

infas



Preisindex für den Bereich
Verkehr, 2000=100

Quelle: Destatis

- Luftverkehr
- ▲ ÖV
- ◆ Auto

- 1.018 telefonisch befragte Bundesbürger, ab 18 Jahren
- innovative Dual-Frame-Stichprobe aus Festnetz- und Mobilfunknummern
- Durchführung im Juni / Juli 2012
- etwa 10minütiges Interview
- Themenschwerpunkte
 - Verkehrsmittelnutzung im Alltag
 - Kundenerwartungen
 - mobile Information
 - Inanspruchnahme neuer Mobilitätsdienstleistungen

Was ist der Mainstream?

Noch immer ein Autoland, aber Veränderungen werden spürbar.

infas

71 % verfügen jederzeit über ein Auto.

86 % besitzen ein Smartphone oder Handy.
18 % haben eine Zeitkarte für den ÖPNV.

47 % sind nicht auf ein Verkehrsmittel festgelegt.
21 % fahren täglich mit dem Fahrrad.

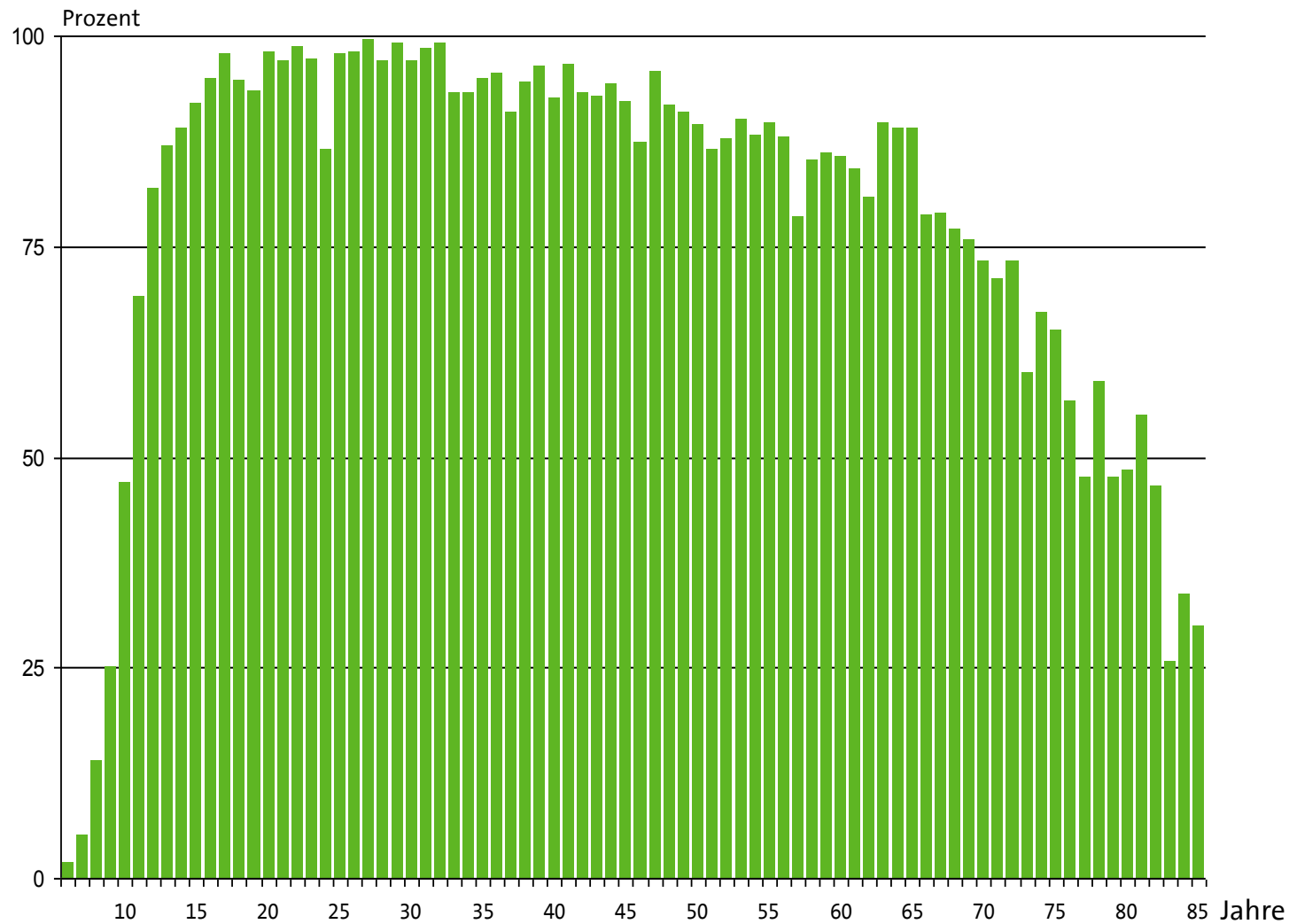
40 % nutzen im Verlauf einer Woche nur das Auto.

3 % sind Carsharing-Nutzer.

Handybesitz nach Alter und regionale iPhone-Dichte:

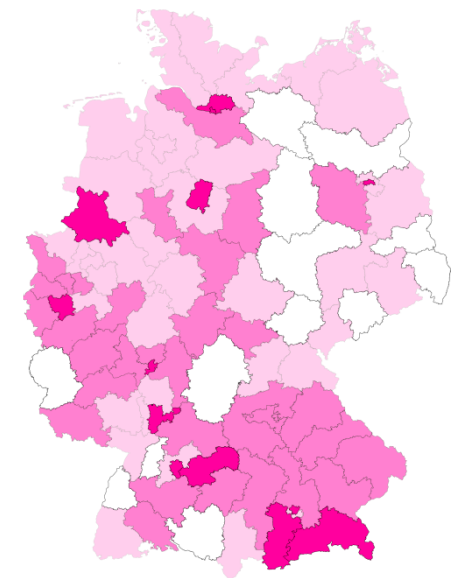
Es klingelt schon in vielen Taschen.

infas



infas-Telekommunikations-monitor
2011, 20.000 Interviews

Anteile der Besitzer
eines iPhones

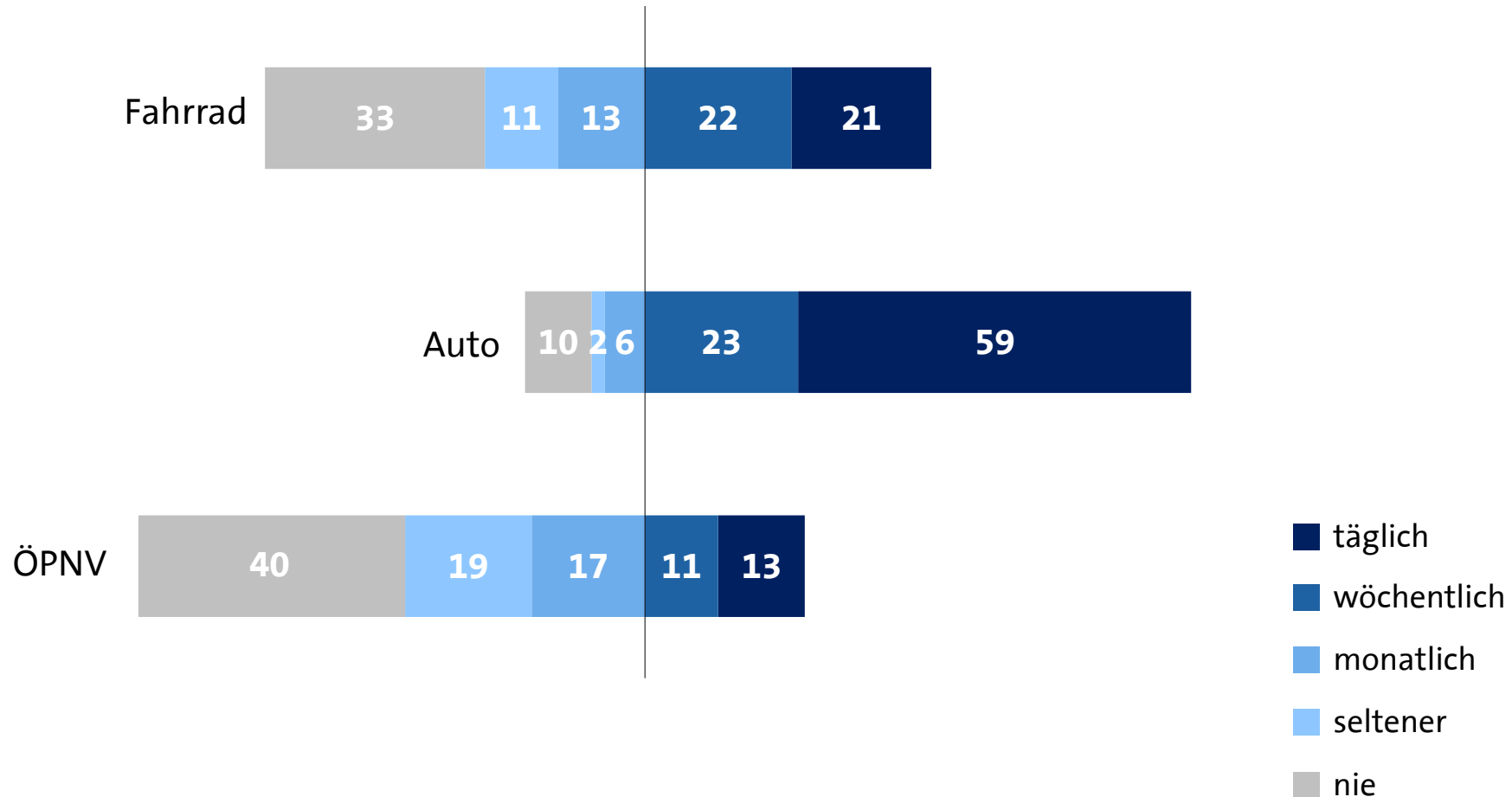


Deutschland insgesamt: Nutzung nachgefragt – was wie oft?

Nur jeder Vierte fährt regelmäßig mit dem Bus oder Bahn.

infas

Angaben in Prozent

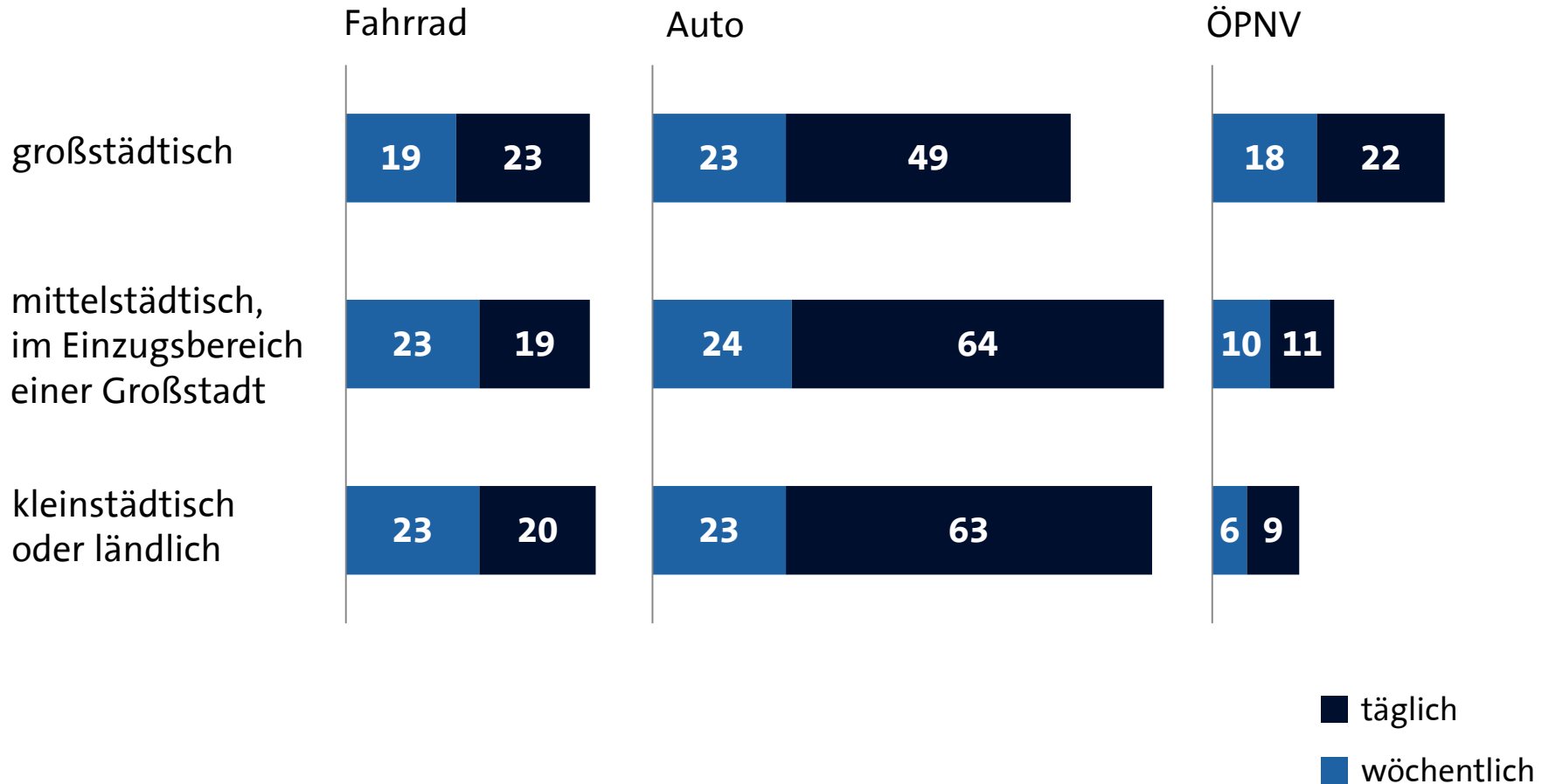


Stadt und Land: Nutzung nachgefragt – täglich oder wöchentlich?

ÖPNV nach wie vor am stärksten im Ballungsraum.

infas

Angaben in Prozent

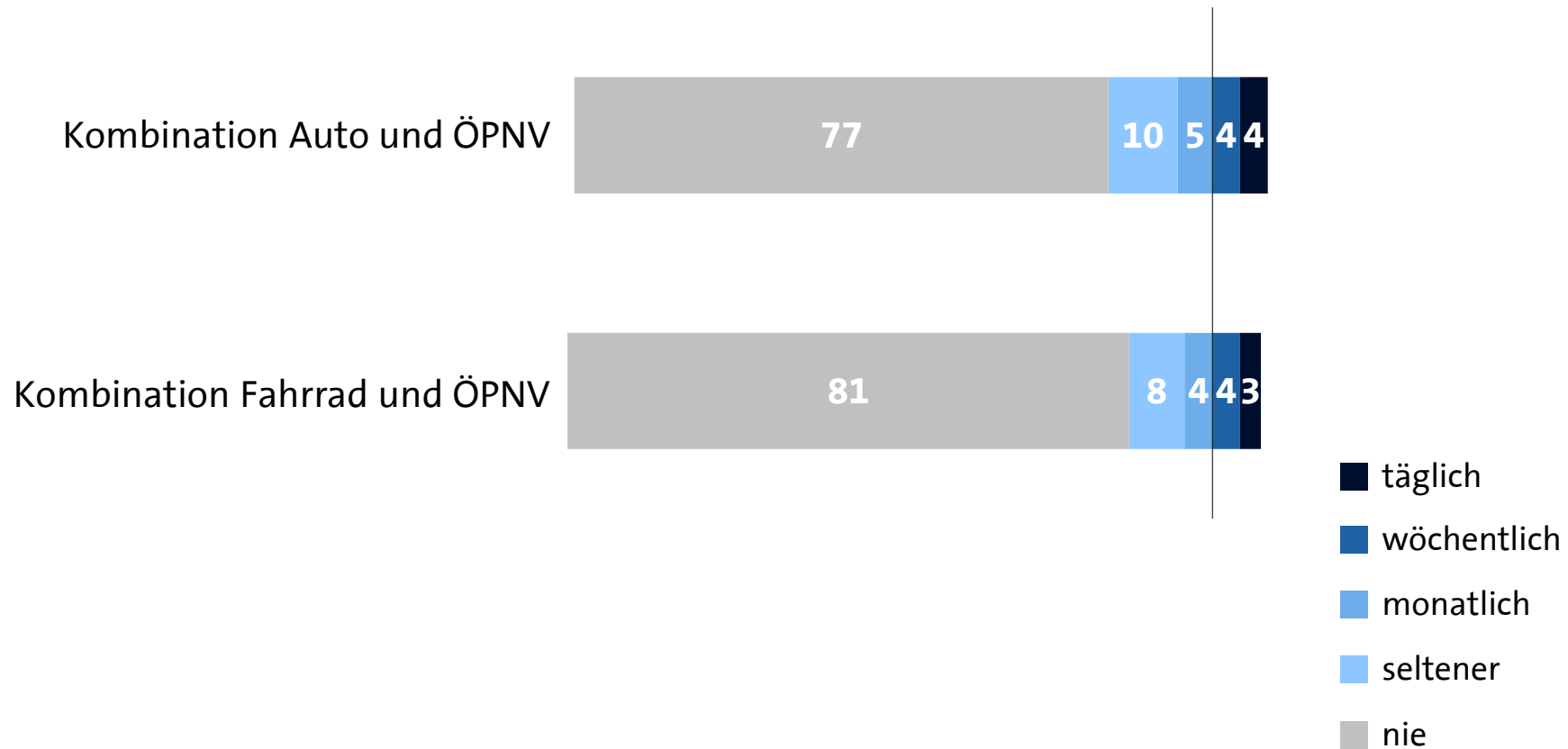


Verkehrsmittelkombinationen – was wie oft auf *einem* Weg?

Unterwegs wird selten gewechselt.

infas

Angaben in Prozent

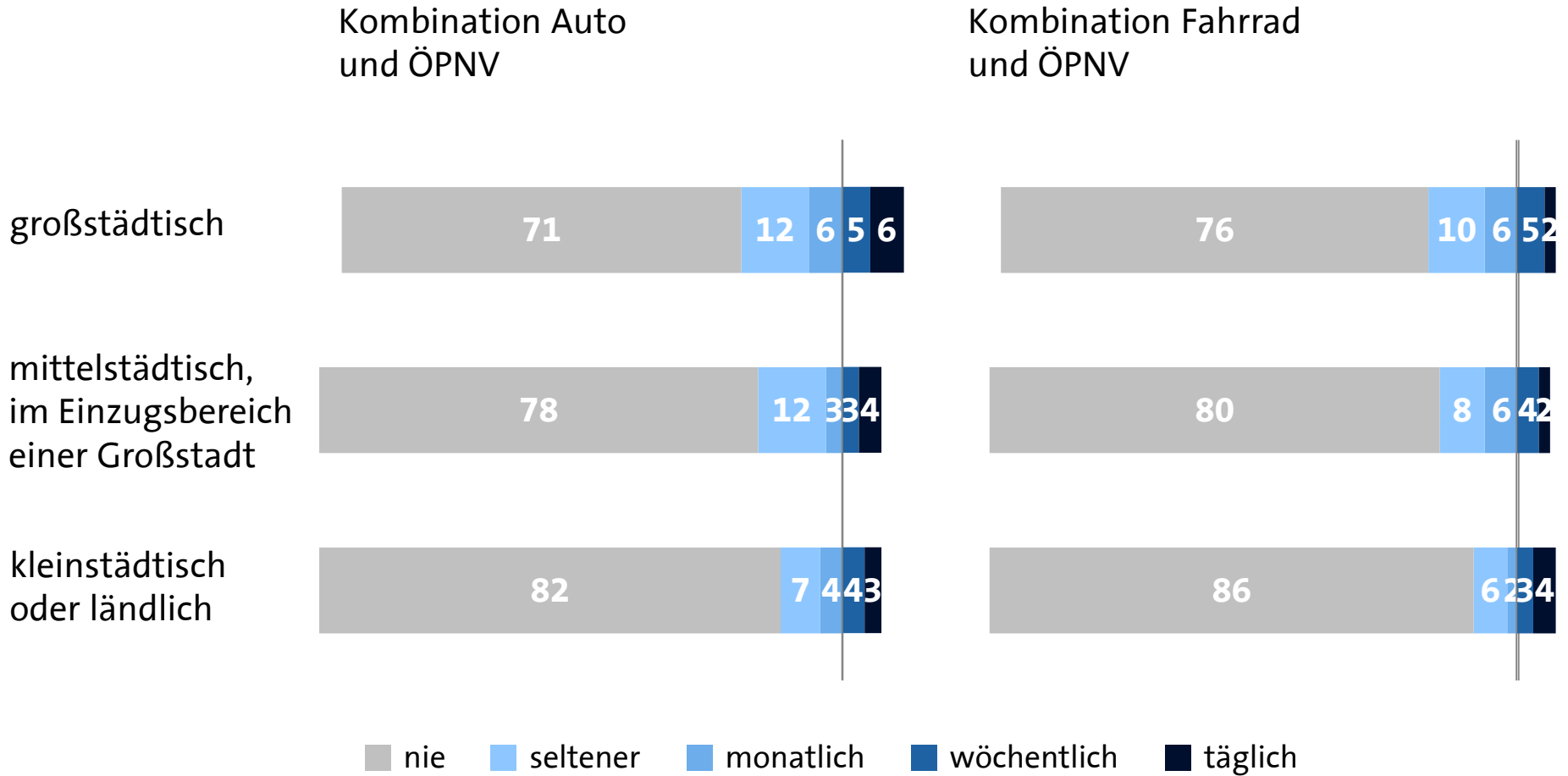


Verkehrsmittelkombinationen und Unterschiede Stadt und Land:

Auch bei städtischem ÖPNV-Angebot die Ausnahme.

infas

Angaben in Prozent



Nutzen wir die verfügbaren Verkehrsmittel je nach Anlass und Weg?

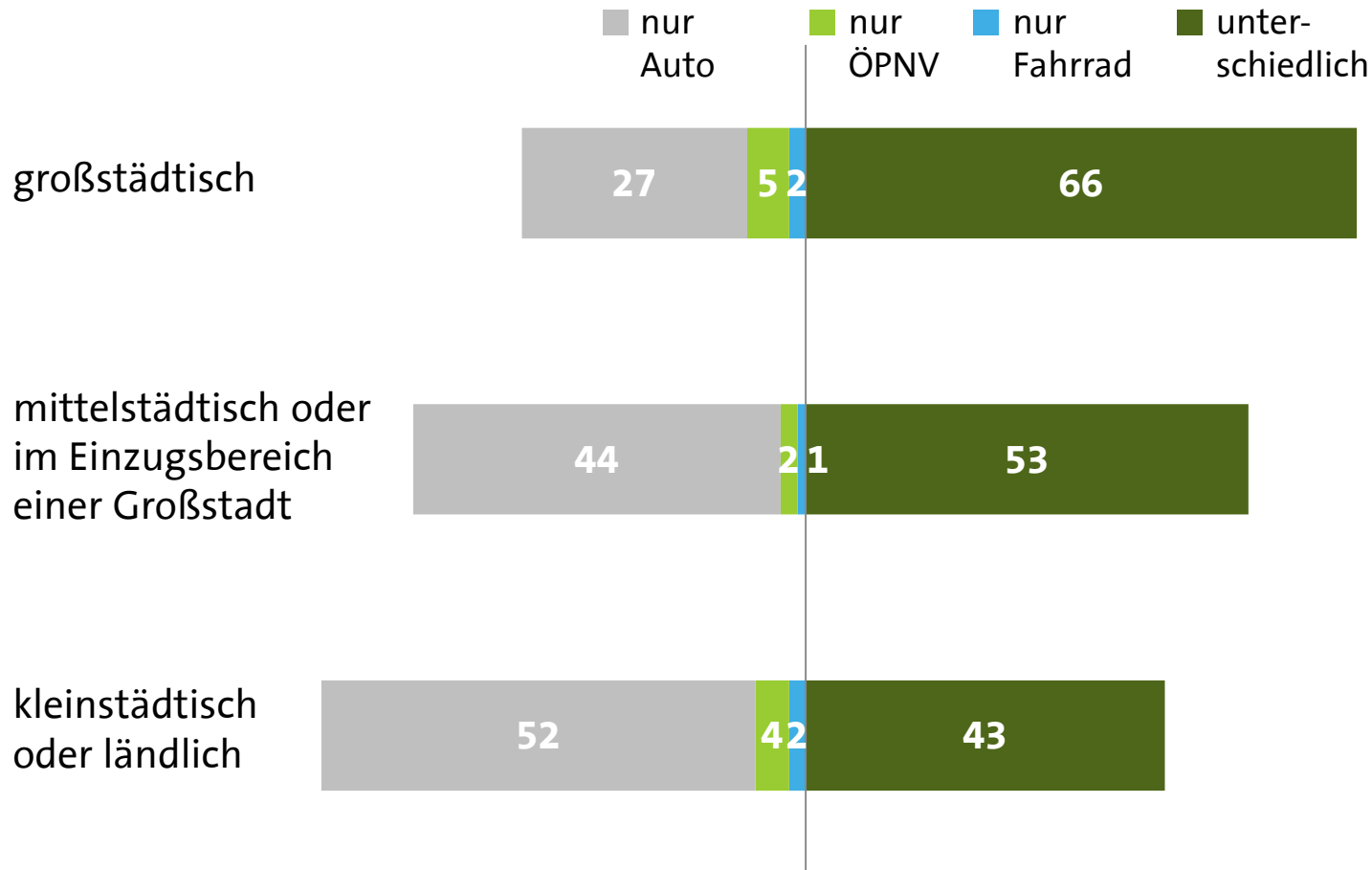
Ja, aber noch nicht alle von uns!

infas

Es leben...

Es fahren...

Angaben in Prozent



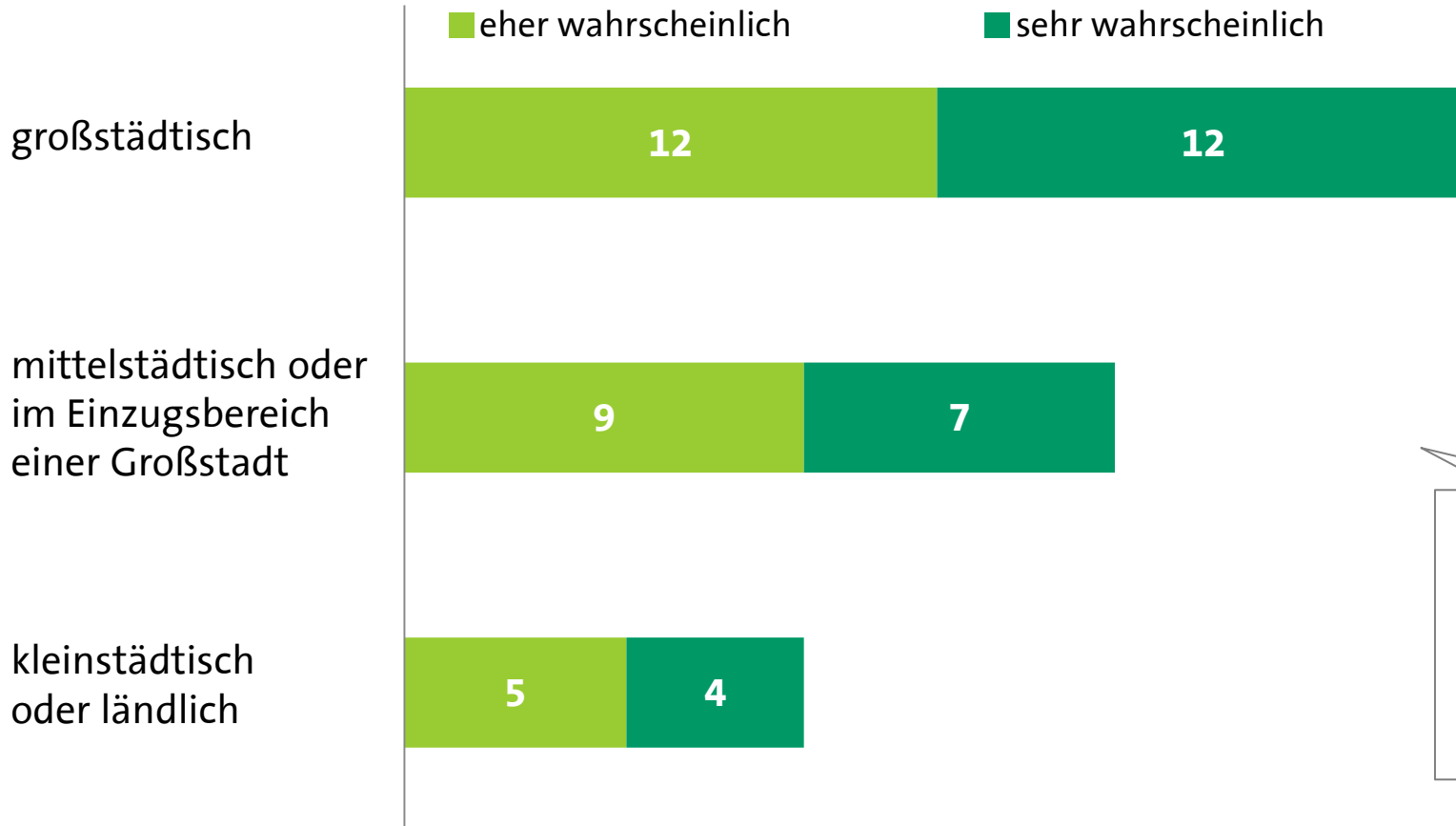
Mehr Qualität im ÖPNV?

Das würde helfen.

Es leben...

Es würden bei attraktiveren Angeboten
häufiger Bus und Bahn fahren...

Angaben in Prozent



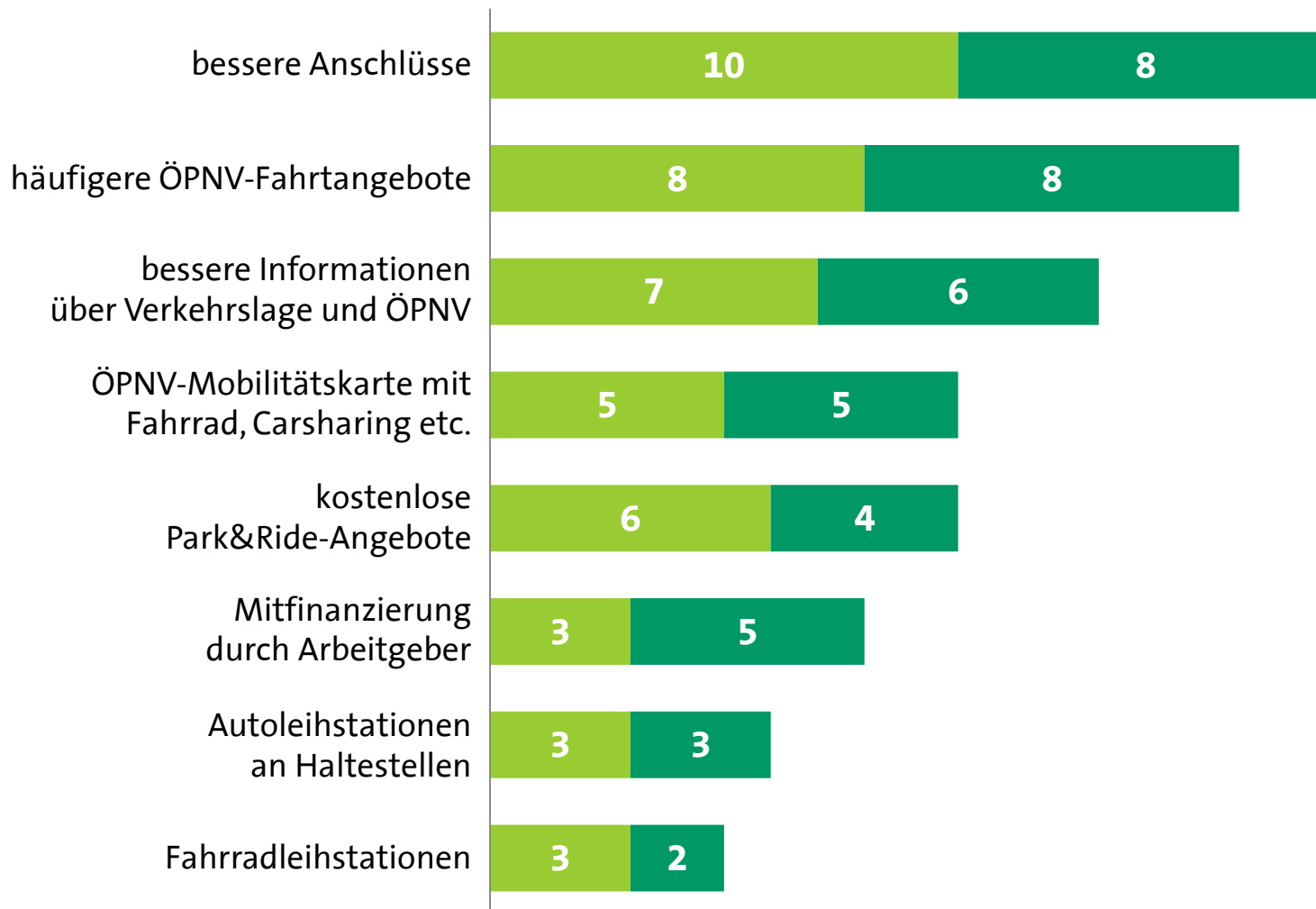
Bereitschaft quer durch alle Bevölkerungsgruppen, aber weitere Niveauunterschiede vor allem abhängig von persönlichen Vorlieben für das Auto.

Um was geht es bei den möglichen ÖPNV-Innovationen?

Netz, Information und Service zählen ganz besonders.

Die Attraktivität von Bus und Bahn erhöhen würden...

Angaben in Prozent



Frage 8:

Es gibt ja unterschiedliche Möglichkeiten, um das Bus- und Bahnfahren attraktiv zu gestalten. Ich lese Ihnen einige Aspekte vor und bitte Sie mir zu sagen, ob Sie jeweils häufiger Bus und Bahn fahren würden.

■ sehr wahrscheinlich

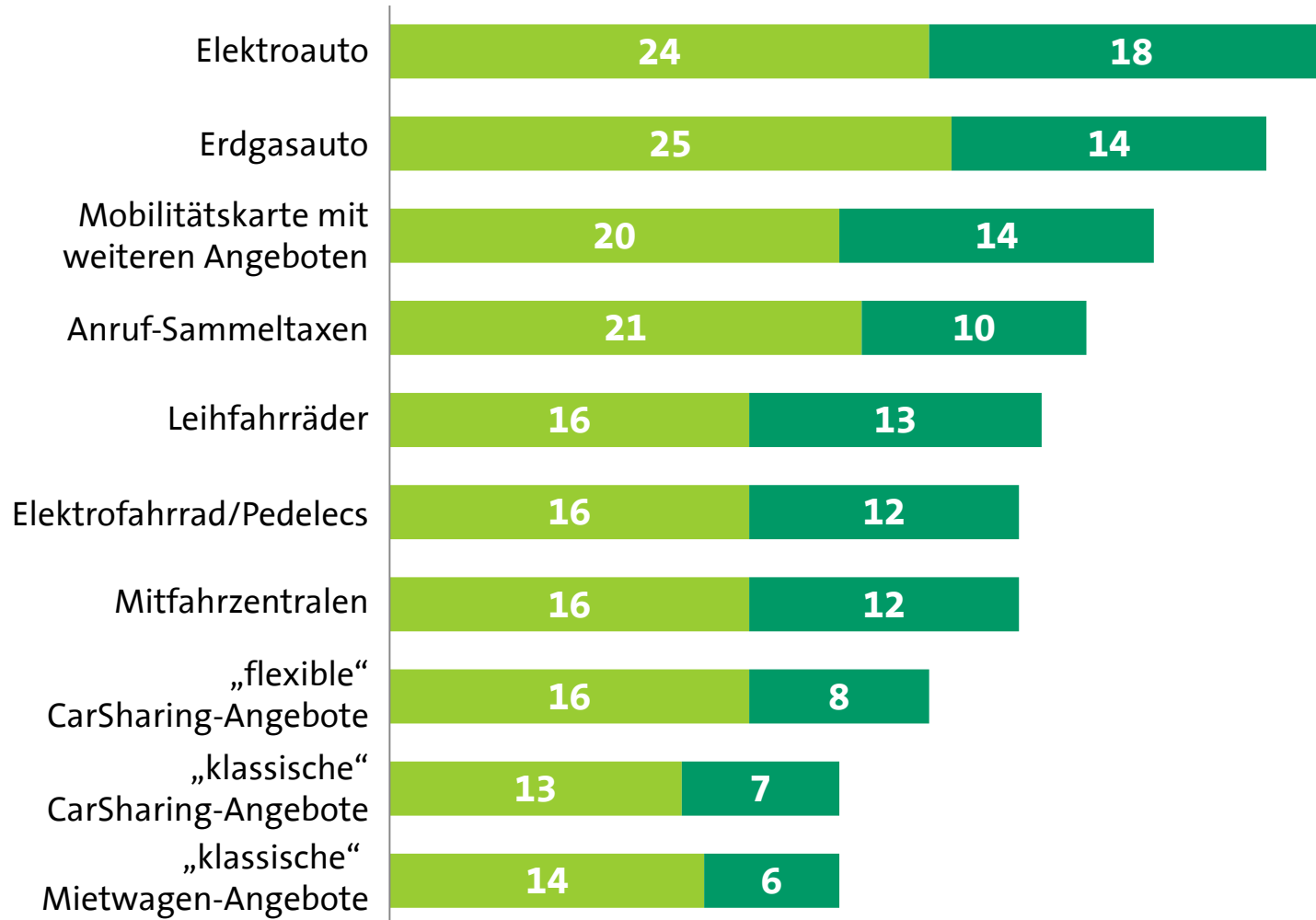
■ eher wahrscheinlich

Welche neuen Mobilitätsangebote interessieren besonders?

Noch zarte Pflänzchen, aber sicher mit kräftigen Wurzeln!

infas

Angaben in Prozent



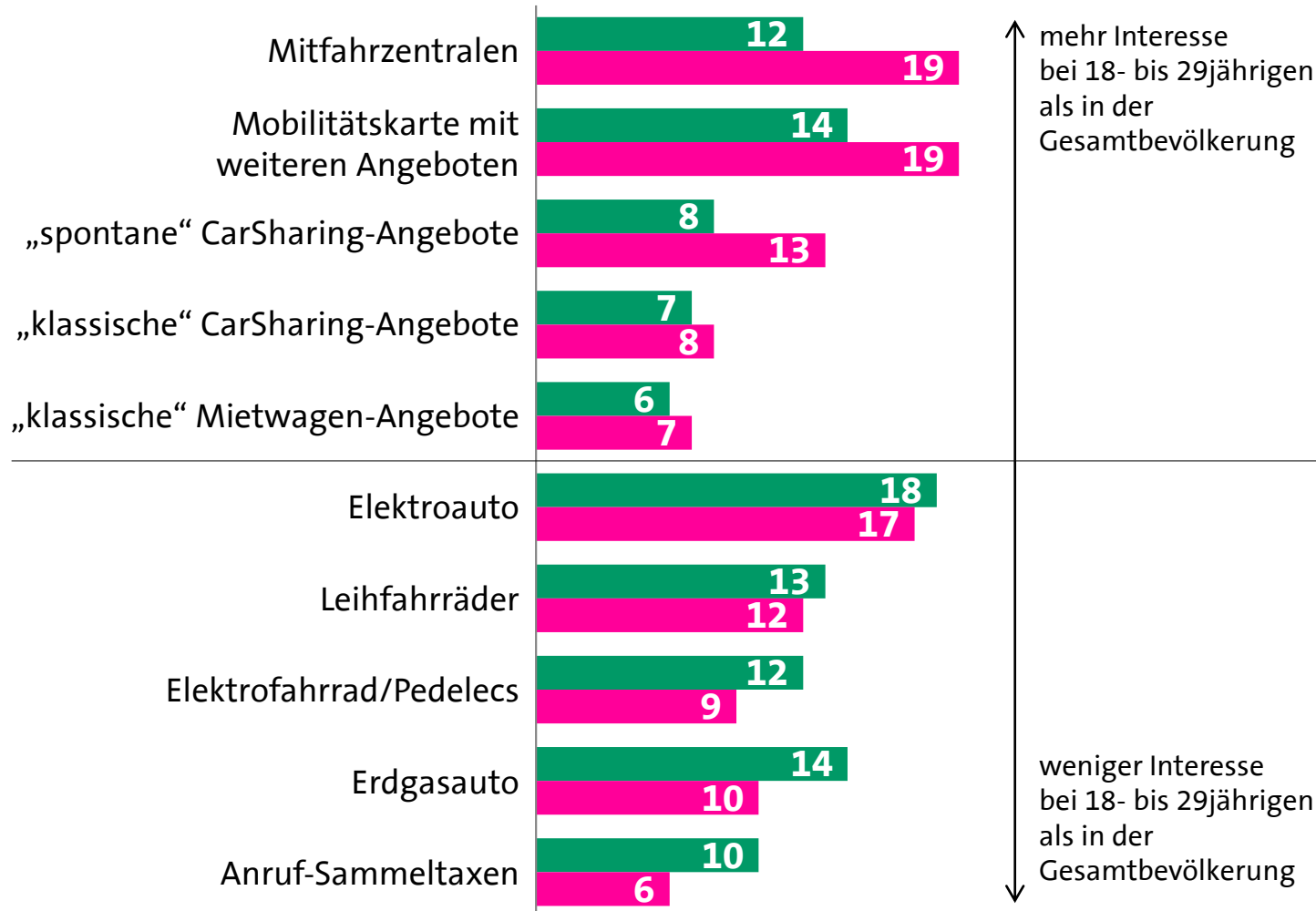
Frage 9:
Nun geht es um Mobilitätsangebote, die in Zukunft verstärkt genutzt werden könnten. Welche der folgenden Leistungen könnten für Sie interessant sein?

■ sehr interessant
■ eher interessant

Höheres Interesse an neuen Mobilitätsangeboten bei Jüngeren?

Vor allem bei Möglichkeiten ohne eigenen Fahrzeugbesitz.

Angaben in Prozent



Frage 9:
Nun geht es um Mobilitätsangebote, die in Zukunft verstärkt genutzt werden könnten. Welche der folgenden Leistungen könnten für Sie interessant sein?

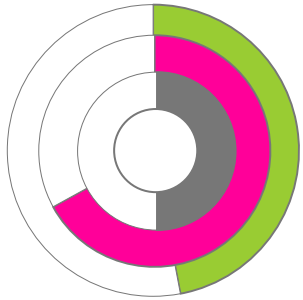
■ sehr interessant
■ Anteil „sehr interessant“ bei 18- bis 29jährigen

Wie steht es um die Nutzung der Auskunftswelt im Internet?

Nicht für jeden, aber vor allem für Jüngere schon Alltag.

infas

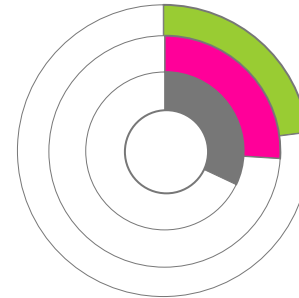
Auskunft über Fahrpläne
oder Verbindungen



Onlinetickets für
Bahn oder Flugzeug



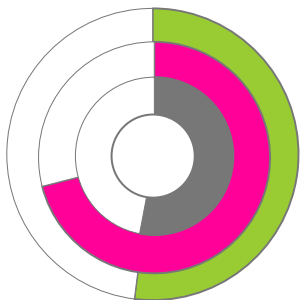
Check-in
beim Fliegen



Nutzeranteile „immer“
und „manchmal“

Frage 10:
Im Zusammenhang mit Mobilität können
auch unterschiedliche Dienste per Internet
genutzt werden – unabhängig davon, ob
per Computer oder Handy.
Wie häufig nutzen Sie das Internet für
folgende Mobilitätsdienste?

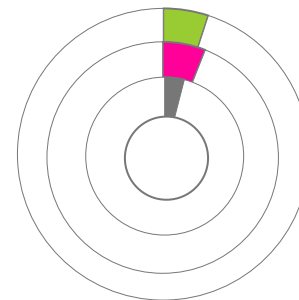
Routen- bzw.
Wegeplanung



Information
zur Verkehrslage



CarSharing-Angebote
prüfen und buchen



alle Bundesbürger

18- bis 29jährige

hoher ökonomischer
Haushaltsstatus

(Erläuterung siehe S.20)

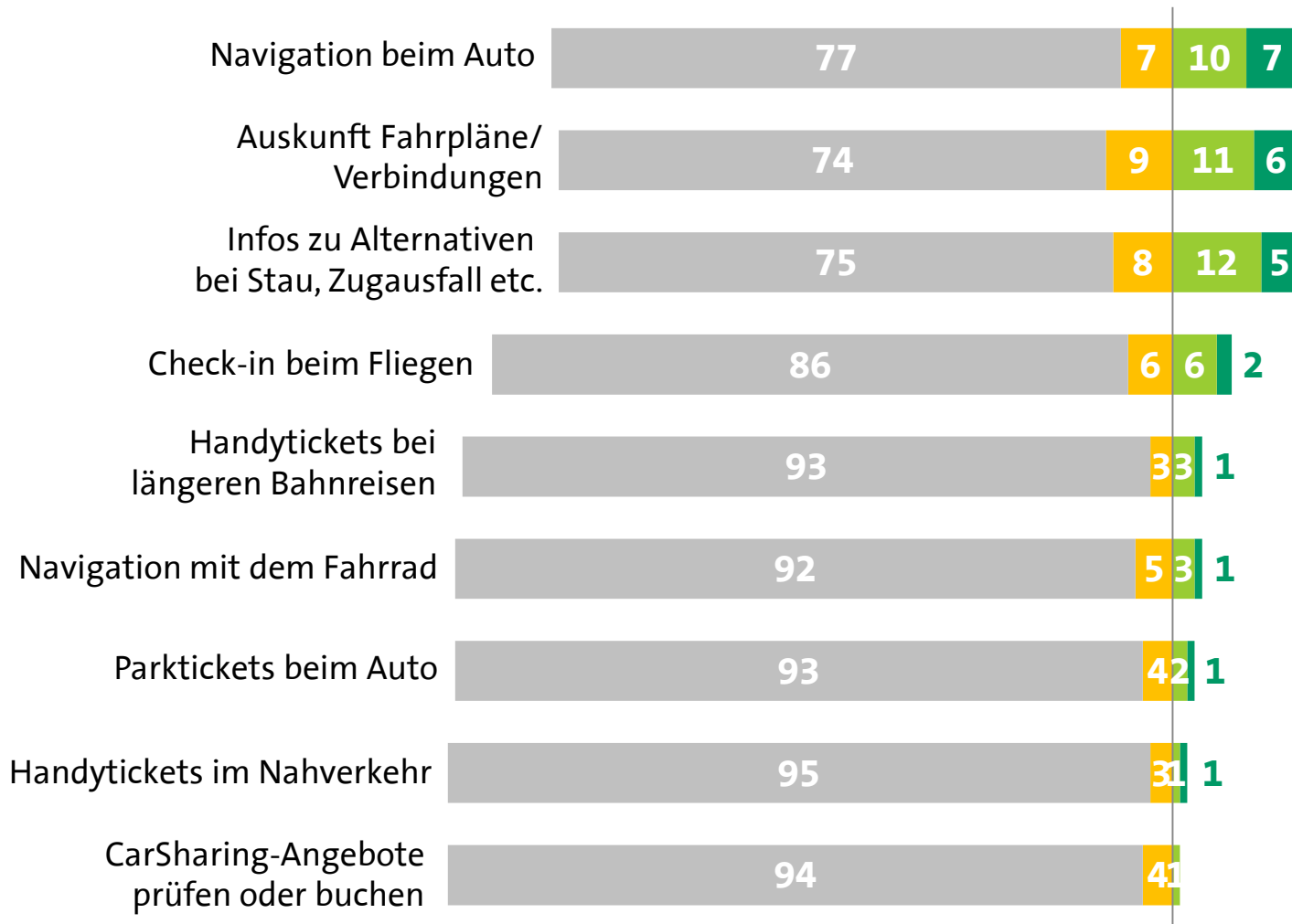
Wozu werden Smartphones auch genutzt?

Mobilitätsdienste im Kommen...

infas

Angaben in Prozent

Frage 11:
Wie oft nutzen Sie Ihr Handy oder Smartphone für folgende Echtzeitinformationen oder Dienste rund um die Mobilität?



- immer
- manchmal
- selten
- nie/nutze solche Verkehrsmittel bzw. Handy nicht (dafür)

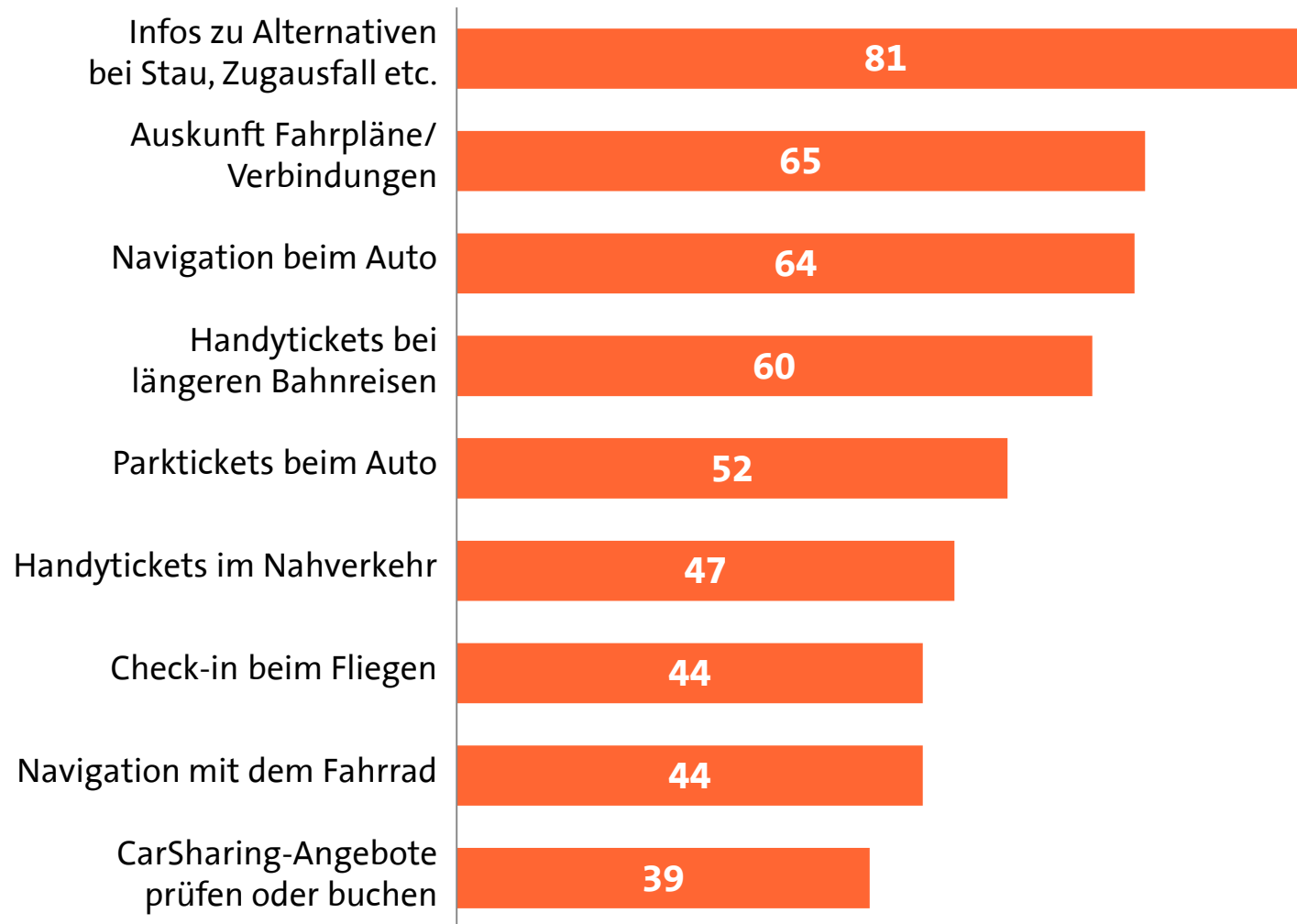
Verbesserungswünsche aus Sicht der Nutzer – alles schon rund?

Praktisch, aber noch viel zu tun bei den Apps!

infas

Angaben in Prozent,
jeweils nur Nutzer

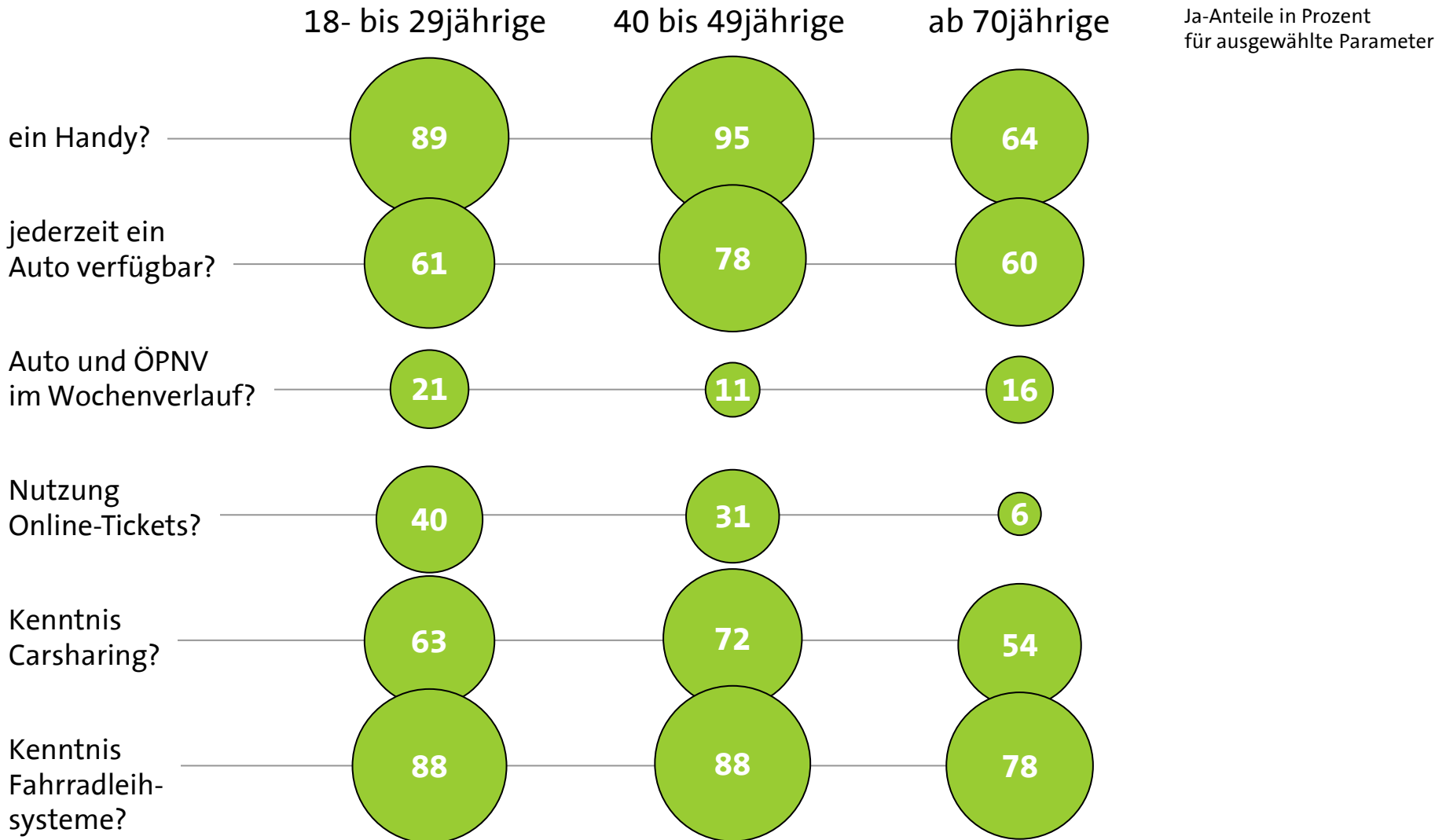
Frage 12:
Bitte geben Sie an, welche
Mobilitätsinformationen und -dienste
rund ums Handy Ihrer Meinung nach
verbessert werden müssen.



Wer hat schon welche Erfahrungen - differenziert nach Lebensalter?

Die Jungen – die Mittleren – die Älteren.

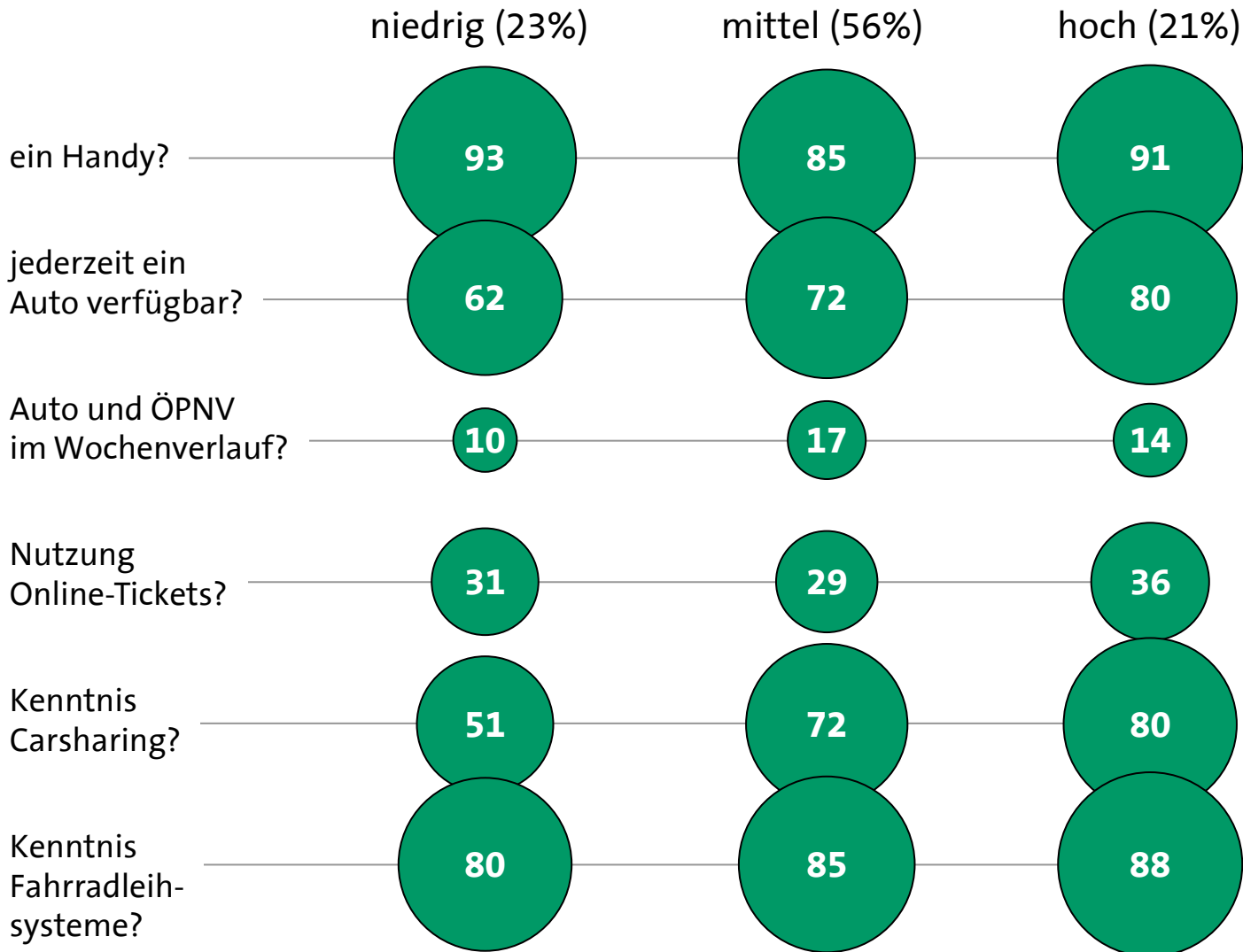
infas



Wer hat schon welche Erfahrungen - nach ökonomischem Status?

Niedrige – mittlere – hohe Einkommen.

infas



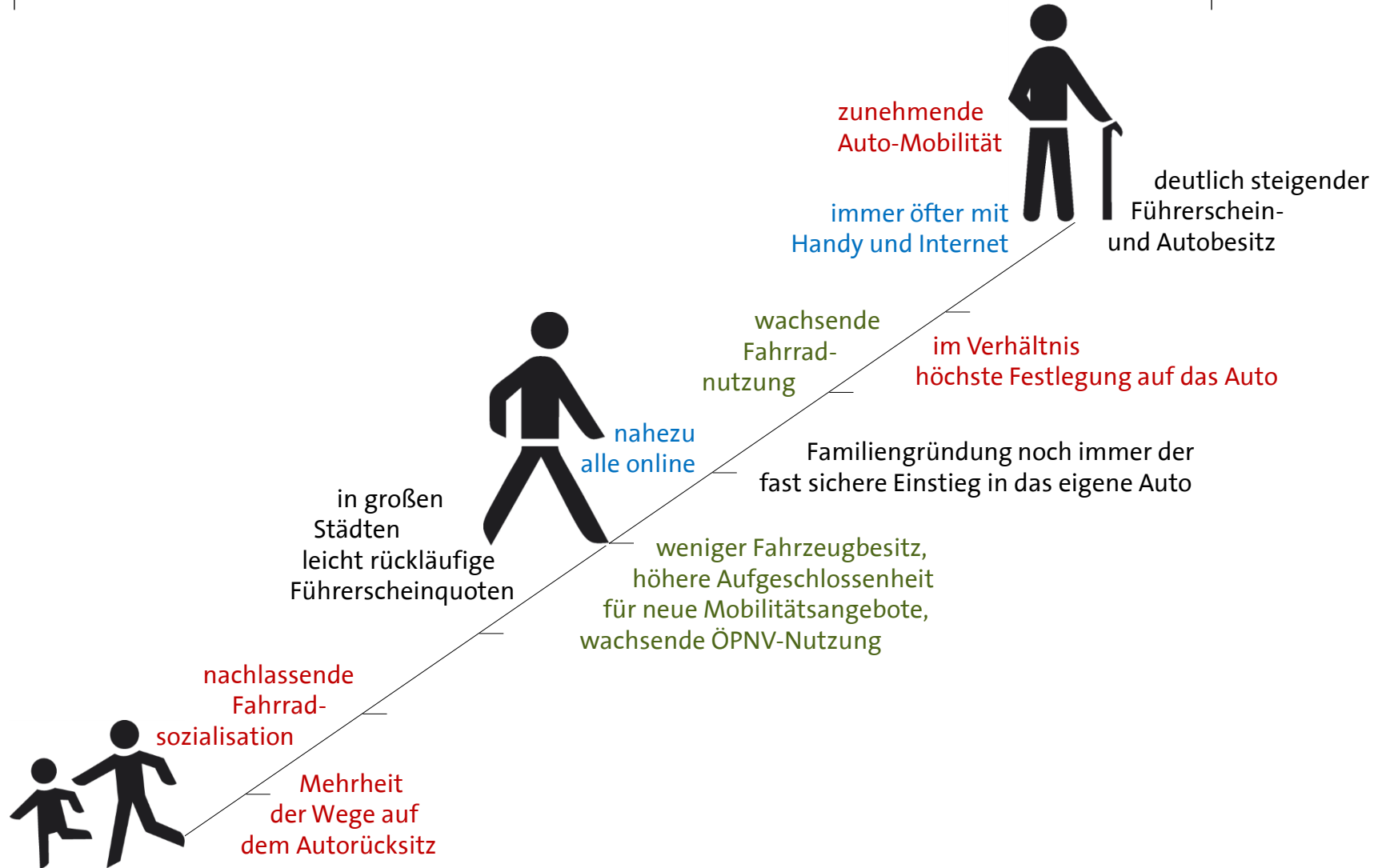
Ja-Anteile in Prozent für ausgewählte Parameter

Bildung des ökonomischen Status als Einkommensklassifikation auf Basis eines ermittelten Pro-Kopf-Einkommens

Mobilität und Lebensphasen – Quersumme aus vielen Studien:

Ein aktueller Blick auf verschiedene Altersgruppen.

infas



Man darf auch träumen!

Über die Mobilität von morgen.

infas

Frage 14:
Wie sollte Ihrer Meinung nach die
"Mobilität von morgen" sein? Hier können
Sie bis zu drei Eigenschaften offen sagen
und diese äußern.

weniger
Staus

flexibler ÖPNV

Carsharing

preisgünstige
Mobilität

pünktlicher,
zuverlässiger,
schneller ÖPNV

Fahrradnutzung

einfach,
unkompliziert

allgemein
ökologischer

Fahrgemeinschaften

bessere Infos
per Handy oder
Internet

bessere Angebots-
kombinationen

Elektro-
fahrzeuge

- Es tut sich etwas. Die Festlegung auf bestimmte Verkehrsmittel nimmt ab. ÖPNV und Fahrrad werden häufiger genutzt. Das Auto bleibt dominant.
- Neue Mobilitätsangebote erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Oft ist das Niveau noch niedrig, aber der Trend ist eindeutig.
- Dabei sind auch die Anbieter gefragt. Neue Ideen mit hoher Kundenorientierung sind das Erfolgsrezept.
- Dies gilt auch für den ÖPNV, der hier noch Nachholbedarf hat.
- Handys stecken inzwischen in fast allen Taschen. Sie werden zunehmend nicht nur zum Telefonieren genutzt.
- Mobile Dienstleistungen rund um die Mobilität werden also immer wichtiger. Sie haben bereits den Alltag vieler Bundesbürger erobert – aber mit Unterschieden abhängig von der Altersgruppe und den sozialen Milieus. Trotzdem besteht auch hier Optimierungsbedarf.
- Gefragt nach ihren Mobilitätswünschen, stehen bei den Bundesbürgern ein zuverlässiger und besserer ÖPNV, ökologisch geprägte und unkomplizierte Angebote an erster Stelle.
- Allerdings wächst die preisliche Belastung der ÖPNV-Nutzer stärker als in anderen Lebensbereichen.

Noch Fragen?

Ihr Ansprechpartner

infas

Robert Follmer

Bereichsleiter

Tel. 0228/38 22-419

Fax 0228/31 00 71

E-Mail r.follmer@infas.de

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18

53113 Bonn

www.infas.de